

Das Wichtigste zum Schluss:



Musik kann voller Energie, nachdenklich, traurig oder fröhlich sein und macht uns so viel Freude, dass wir sie zu unserem Beruf gemacht haben. Diese Freude wollen wir an euch weitergeben und wünschen euch: Viel Spass im Konzert!

[www.sinfonieorchestersg.ch](http://www.sinfonieorchestersg.ch)



Illustration und Gestaltung:  
Flurin von Salls

Sinfonieorchester St. Gallen

## Wie funktioniert ein Konzert?



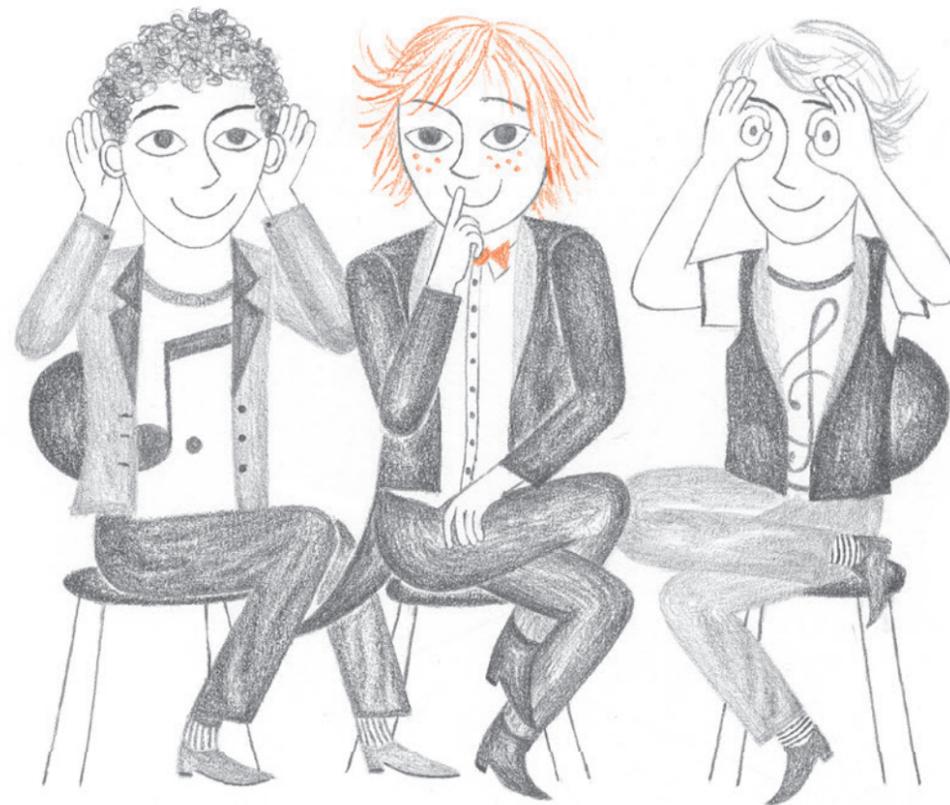
Willkommen bei uns,  
beim Sinfonieorchester St. Gallen!

«Aaaa»  
wie  
«Anfang»



Gleich vorne links neben dem Dirigierpult sitzt der\*die Konzertmeister\*in mit der Geige. Wenn diese\*r aufsteht, muss es im Saal ganz leise werden, denn dann stimmen alle Musiker\*innen ihre Instrumente nach dem Ton «A» der Oboe. Das ist wichtig für einen schönen, reinen Orchesterklang.

«Pssst»  
wie  
«Mund zu, Ohren auf»



Jetzt geht es los, nun heisst es: Mund zu, Augen und Ohren weit auf, damit ihr nichts verpasst. Und uns hilft ihr so auch: Wir Musiker\*innen müssen uns nämlich gegenseitig gut hören, um genau zusammen spielen zu können.

«No»  
wie  
«Bitte nicht stören»



Unsere Arbeit heisst zwar «spielen» und sieht oft ganz leicht aus, braucht aber viel Konzentration und Aufmerksamkeit. Da stört jedes Stuhlklappern, Rascheln, Kameraklicken und Blitzen.

«Moooment»  
wie  
«Erst am Schluss Applaus»



Orchestermusik besteht manchmal aus mehreren Teilen oder Sätzen. Dazwischen ist es meist einen Moment still, wir verschlafen, dann geht es weiter. Erst wenn alle Teile gespielt sind, löst sich unsere Spannung und wir freuen uns über euren Beifall.